

Rundbrief der GWPf vom 26. September 2018 – Thema Energiepolitik

geschrieben von Chris Frey | 1. Oktober 2018

Deutschland ringt mit dem Ende der Kohle-Energie, stellt doch die populistische AfD den Grünen Konsens in Frage

Der Kohle-Showdown reflektiert den mühsamen Kampf der deutschen Regierung um den Übergang zu erneuerbarer Energie. Falls es der Regierung nicht gelingt zu zeigen, dass es Klimaschutz sorgfältig ausbalancieren kann mit einer bezahlbaren und sicheren Energieversorgung, „dann wird das zu einer großen Herausforderung, die Wähler bei der Stange zu halten“, sagte Georg Kippels von der CDU während einer Tour durch seinen Wahlkreis im Rheinland. Dort hat er immer größere Schwierigkeiten, Angela Merkels Energiepolitik zu verteidigen. Bei der Wahl im vorigen Jahr konnte die AfD ihren Stimmenanteil in seinem Wahlkreis mehr als verdoppeln. – Bloomberg, 27. September 2018

Merkel wird vorgeworfen, sich im Zuge ihres Kampfes für das CO₂-Ziel auf einen ‚schmutzigen Deal‘ mit Autobauern eingelassen zu haben

Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel hat den Zorn von Klima-Aktivisten und sogar von ihrem eigenen Umweltministerium auf sich gezogen, nachdem sie sich zuvor dagegen ausgesprochen hatte, die von der EU vorgegebenen CO₂-Grenzen bis 2030 anzuheben. Die endgültige Vorschrift bzgl. Reduktion ist abhängig von einem Votum der EU-Kommission. Gestern jedoch widersprach Merkel öffentlich ihrem Umweltminister, als sie vor einer Tagung des BDI sagte, dass von der Kommission vorgegebene Ziel von 30% bestehen bleiben sollte. Sie sagte, dass höhere Ziele die Gefahr mit sich bringen, dass Autohersteller ihre Produktionsstätten nach außerhalb von Europa auslagern. – Forbes, 26. September 2018

‚Angela Merkel ist eine Versagerin‘ – Die Autorität der deutschen Kanzlerin schwindet dahin vor dem Hintergrund von Widerstand aus den Reihen ihrer eigenen Partei.

Angela Merkel wurde als eine „Versagerin“ beschimpft, und zwar von Mitgliedern ihrer eigenen Partei in einer beispiellosen Rebellion, welche die deutsche Kanzlerin zu entthronen droht. Nach 18 Jahren an der Spitze der CDU sah sich Frau Merkel mit einem „Aufstand“ konfrontiert, als die Parlamentarier ihrer Partei ihre Rechte Hand aus dem Amt wählten. – Daily Express, 27. September 2018.

[Es sieht fast so aus, als hätte da noch mehr stattgefunden als in den deutschen Medien zu lesen war. Anm. d. Übers.]

Und noch zwei Meldungen, die dazu passen:

Man vergesse Paris: Frankreich steht vor Einschnitten bzgl. Wachstum erneuerbarer Energie

Die französische Regierung wird den Anstieg ihrer Ausgaben für Erneuerbare im Jahre 2019 drastisch reduzieren, weist doch der Haushaltsentwurf des Ökologie-Ministeriums einen Anstieg von lediglich 1,3% aus, welcher gleichauf mit der Inflationsrate liegt. Der Vorgang wird Frankreich zwingen, sich nach alternativen Energieträgern umzusehen, nachdem das Land Kohle-Energie aus UK importieren musste, als die Temperaturen im vorigen Winter stark gefallen waren. – The Energy Advocate, 26. September 2018

UN-Chef wettet gegen das Scheitern der Welt, die globale Erwärmung aufzuhalten

Der Chef der UN machte fehlende Führung verantwortlich für das Scheitern der Welt, strenge Entscheidungen zu treffen, um die globale Erwärmung aufzuhalten, und warnte, dass ein Schlüsselziel des Pariser Klima-Abkommens auf dem Spiel steht. – Associated Press, 26. September 2018

Übersetzt von Chris Frey EIKE